denen zirka acht Millionen Burgschaften hinzutreten. Diesen gesamten Verpflichtungen stehen Werte gegenüber, die man auch unter Berücksichtigung der schwierigen Zeitverhältnisse mit rund 140 Millionen Mark annehmen kann, so daß die Befriedigung aller Gläubiger gesichert ist

Politische Rundschau

Deutsch-schweizerische Wirtschaftsfragen.

Nach dem bestehenden Abkommen zwischen beiden Staaten sollen die noch bestehenden Einfuhrbeschränkungen bis spätestens 30. September d. J. aufgehoben werden. Die deutsche Regierung hat nun den Wunsch geäußert, einzelne Einfuhrbeschränkungen über das Datum des 30. September hinaus aufrechtzuerhalten; auch die Schweiz habe ähnliche Wünsche zum Ausdruck gebracht. Es ist deshalb mit neuen Verhandlungen zwischen den beiden Ländern zu rechnen

Umsatzsteuervergünstigung für Ostpreußen.

Durch eine Verordnung des Reichsfinanzministers werden bestimmte Umsätze aus Ostpreußen sowie bestimmte Umsätze durch den ersten Erwerber in Ostpreußen von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerfrei sind Lieferungen von Getreide, Holz, Hülsenfrüchten, Mühlenerzeugnissen oder Saaten aus Ostpreußen nach dem übrigen Deutschland, wenn sie in Ostpreußen erzeugt worden sind, der Lieferant dort seinen Wohnsitz hat und die Lieferung auf dem Seewege erfolgt. Frei von der Steuer sind ferner die Lieferungen von Kohle, Superphosphat, Thomasmehl oder Zement durch einen Unternehmer in Ostpreußen, wenn er als erster die Gegenstände aus dem übrigen Deutschland erworben hat, wenn sie dort erzeugt sind, der Empfänger in Ostpreußen wohnt und die Lieferung über den Seeweg geschieht.

Flughafenstreit zwischen Bremen und Preußen.

Zwischen der Freien Stadt Bremen und dem Preußischen Staat sind Meinungsverschiedenheiten wegen der projektierten Anlage eines Flughafens in Bremerhaven entstanden. Das preußische Staatsministerium hat dem Bremer Senat mitgeteilt, daß es die Anlage eines Flughafens in Bremerhaven nach dem zwischen Bremen und Preußen abgeschlossenen Staatsvertrage nicht für zulässig halte, weil die Anlage eines Flughafens nicht Hafen- und Schiffahrtszwecken diene. Der Senat hat der preußischen Regierung geantwortet, daß er der preußischen Auffassung nicht beizutreten vermöge. Der Flughafen in Bremerhaven sei vorgesehen für die Beförderung der mit Überseedampfern ankommenden und abfahrenden Passagiere. Der Zweck des Flughafens bedinge seine Lage in unmittelbarer Nähe der Anlegestelle der Passagierdampfer.

Verordnung über Straffreiheit in Baden.

Das badische Staatsministerium hat nach der ihm erteilten Ermächtigung zur Niederschlagung anhängiger Strafverfahren im Anschluß an die Verkündung der Reichsamnestie eine Verordnung über Straffreiheit erlassen, die sich grundsätzlich an die Reichsamnestie anlehnt jedoch in wesentlichen Punkten über diese hinausgeht

Frankreich.

Zusammenstöße mit Kommunisten. Aus Anlaß eines internationalen Arbeitertages veranstalteten die Kommunisten in Paris trotz des Verbotes große Umzüge mit Demonstrationen. Verschiedentlich mußte die Polizei eingreifen. Es kam zu Zusammenstößen. Über 200 Verhaftungen wurden vorgenommen; es hat auf beiden Seiten zahlreiche Verwundete gegeben.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Reichskanzler Dr. Luther ist nach Helgoland gefahren, um dort seinen vierzehntägigen Urlaub zu verbringen.

Berlin. Der ehemalige Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Danzig und demokratische Politiker Friedrich Weinhausen ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Leipzig. Wie das Leipziger Meßamt mitteilt, besucht Dr. Eckener die Leipziger Herbstmesse und hält am Dienstag, den 1. September, einen Vortrag über Luftschiffahrt und Weltwirtschaft.

Leipzig. Wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, hat der Oberreichsanwalt den Haftbefehl gegen Kapitänleutnant Ehrhardt sowie gegen alle anderen am Kapp-Putsch Beteiligten aufgehoben.

Ludwigshafen. Am Sonntag, den 6. September, findet hier eine große südwestdeutsche Zentrumstagung statt. Reichskanzler a. D. Marx hat sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

Danzig. Nach Abschluß der Regierungsdebatte hat die neue Danziger Regierung, die sich aus Zentrum, Deutschliberalen und Sozialisten zusammensetzt, vom Volkstag mit 65 gegen 36 Stimmen ein Vertrauensvotum erhalten.

Paris. Der 24. Weltkongreß für den Frieden wird am 2. September in Paris eröffnet. Auf dem Kongreß werden 800 Delegierte aus mehr als 20 Ländern vertreten sein.

Paris. Gegen den Vorschlag des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, 470 000 automatische Bremsen von Deutschland als Sachlieferung auf das Reparationskonto zu bestellen, hat der Verband der französischen Metallindustriellen Einspruch erhoben.

Paris. Das Ministerium des Auswärtigen dementiert die Einnahme der Stadt Damaskus durch die Drusen.

London. In Marokko haben sich wieder schwere Kämpfe abgespielt, in denen die Riffkabylen den Franzosen hartnäckigen Widerstand entgegensetzten

Steuerkalender für September 1925.

Von Hugo Meyerheim, Berlin-Grunewald.

5. September: Ablieferung der für die Zeit vom 21. bis 31. August 1925 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen, sofern Ablieferungsverpflichtung vorliegt und sobald diese 50 Mark erreichen (Finanzkasse); alle übrigen Arbeitgeber haben in Höhe dieser Abzüge Steuermarken zu kleben und zu entwerten. (Steuerfreier Lohnbetrag wöchentlich 18,60 Mark oder monatlich 80 Mark.)

10. September: 1. Fälligkeit der allgemeinen Umsatzsteuer, Luxussteuer, Anzeigensteuer, Beherbergungssteuer, Verwahrungssteuer und Tattersallsteuer nebst Einreichung der Voranmeldung pro Monat August 1925 (Monatszahler). Schonzeit 7 Tage. Die ermäßigten Sätze von 1 % bzw. 7½ % gelten erst vom 1. Oktober 1925 ab. (Die Voranmeldung ist an das Finanzamt zu schicken, das für die Umsatzsteuer zuständig ist, während der Betrag an die Finanzkasse für Umsatzsteuer zu richten ist.) 2. Fälligkeit der Börsenumsatzsteuer für August 1925 und Vorlegung einer Anmeldung der Abrechner zum Kapitalverkehrssteuergesetz in zwei Stücken (Finanzamt).

15. September: 1. Ablieferung der für die Zeit vom 1. bis 10. September 1925 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen wie am 5. September, sofern diese in dieser Zeit 50 Mark betragen

25. September: Ablieferung der für die Zeit vom 11. bis 20. September 1925 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen wie am 15. September.

30. September: 1. Gesellschaften haben spätestens bis 30. September die Altbesitzer ihrer Obligationen zur Anmeldung aufzufordern.

Neues aus aller Welt

In Deutschland 65 286 Fluggäste in diesem Jahre. Durch die Einstellung von Großflugzeugen wurde eine ganz erhebliche Steigerung des Luftverkehrs in den ersten sieben Monaten dieses Jahres erreicht. Die Gesamtleistung des Vorjahres ist damit schon bis jetzt um 5000 Personen übertroffen. Bis Ende Juli 1925 wurden 65 286 Passagiere befördert.

Wildschweinplage. Im Hochwald der Eifel haben massenhaft auftretende Wildschweine riesigen Schaden angerichtet. Im Kreise Baumholder werden deshalb durch die Polizei Wildschweinsjagden veranstaltet, um der Plage Herr zu werden

Der neue Lurag-Hafen im Ruhrgebiet. Dieser Tage beginnt auf dem Flughafen Ruhrgebiet der regelmäßige Luftverkehr. Während der Leipziger Messe wird die Lurag-Linie einen Flugverkehr zwischen Ruhrgebiet—Kassel—Erfurt und Leipzig aufnehmen.

Von Straßenräubern überfallen. Auf der Chaussee in Löcknitzwalde in Pommern wurde ein Reisender, der auf dem Rade über die Straße fuhr, durch eine Seilfalle zum Sturz gebracht und von drei Räubern vollständig ausgeraubt, gebunden und geknebelt zurückgelassen.

Drei neue Opfer der Berge. Bergführer fanden auf dem Petersgrat im Kanton Wallis die Leichen von drei Bergsteigern, die einem Schneesturm zum Opfer gefallen waren. Nach einem aufgefundenen Tagebuch heißt der eine Richard Müller aus Leipzig, die anderen wurden noch nicht erkannt. Die Leichen lagen kaum eine halbe Stunde von einer Schutzhütte entfernt.

Das Hochwasser im Inngebiet hat besonders in der Gegend von Rosenheim, Reischach in Niederbayern, wo das Dorf überschwemmt, die Friedhofsmauer zum Einsturz gebracht und Grabdenkmäler umgerissen wurden, und in der Eggenfelder Gegend erheblichen Schaden angerichtet. Da weitere starke Regengüsse niedergegangen sind, ist mit einem Sinken des Wasserstandes noch nicht zu rechnen.

Unwetterkatastrophe an der Adria. An der adriatischen Küste ist ein schweres Unwetter niedergegangen. Bei Triest wurde das Dorf Portole vollkommen zerstört. Die Telegraphen- und Telephonverbindungen sind unterbrochen, die Weinernte ist vernichtet. In Pola ist die Schiffahrt zeitweise unterbrochen worden. Im Hafen wurden zahlreiche Schiffe beschädigt.

Eine Million für eine Geige. Der bekannte ungarische Geiger Micha Elmen hält sich gegenwärtig in Paris auf. Er hat eine der schönsten Geigen der Welt, eine prachtvolle Stradivarius, die einstmals im Besitze Madame Récamiers war, für eine Million Frank erworben.

Russische Doktoren der Schauspielkunst. In Moskau hat das staatliche Studio der Schauspielschule Meyerholds den Charakter einer Hochschule erhalten und wird künftighin das Recht haben, den wissenschaftlichen Doktorgrad seinen Schülern bei erfolgreicher Prüfung nach Verlassen der Schule zu erteilen. Das Studium ist auf drei Jahre berechnet und erstreckt sich nicht nur auf Darstellungskunst, sondern auf alle Kunstgebiete, die mit dem Schauspiel irgendwie in Berührung kommen, einschließlich Dramaturgie, Kunst- und Literaturwissenschaft sowie Bühnenarchitektur.

Platinfunde in Südafrika. Fast jede Woche werden neue Platinfelder in der südafrikanischen Union entdeckt. Soeben treffen Meldungen über die Entdeckung einer außerordentlich ergiebigen Platinader auf dem Gebiete der Transvaal Development Company bei Winnarshoek ein. Der Platingehalt des Erzes soll ungewöhnlich hoch sein.

Rekordpreis für einen Stier. Bei einer Viehversteigerung, die in Buenos Aires stattfand, erzielte der Stier Shorthon, der auf der letzten landwirtschaftlichen Ausstellung den ersten Preis davongetragen hatte, einen Preis von überhundertfünfzigtausend Mark. Dies ist wohl der höchste Preis, der je für einen Stier angelegt worden ist.

An Methylalkoholvergiftung gestorben. In dem „trockenen" Newyork sind in zwei Tagen vier Personen, darunter eine Frau, an Alkoholvergiftung gestorben. In allen Fällen handelte es sich um Methylalkohol, der sich in Whisky- und Rumflaschen befand.

Bunte Tageschronik.

Hamburg. Ein neues deutsches Seekabel wird gegenwärtig zwischen dem Festlande und der Insel Sylt gelegt. Es soll später auch an den Fernsprechverkehr nach Norwegen angeschlossen werden.

Alpen. In einer Kiesgrube bei Bönning wurden Funde aus fränkischer Zeit gemacht, und zwar u. a. guterhaltene eiserne Speere, eine Streitaxt, Urnen, darunter eine aus Glas, metallene Schnallen, Ringe usw.

London. In der Nähe von Duxford ereignete sich ein Zusammenstoß zweier Militärflugzeuge, bei welchem drei Flieger getötet und einer verwundet wurden.

Spiel und Sport.

Miquel Sieger im Goldenen Rad. Das Große Goldene Rad, das auf der Treptower Radrennbahn zum Austrag gebracht wurde, führte zu dem erwarteten scharfen Hergang zwischen Sawall und Miquel. Der Kampf ging über eine Stunde. Sawall hatte zuerst die Führung und behielt sie allen immer wieder mit größter Kühlheit ausgeführten Angriffen Miquels zum Trotz bis zur 39. Minute, wo der Franzose nach nochmaligen scharfen Angriffen an ihm vorbeizog und dann den Gegenangriffen Sawalls bis zum Schluß standhielt. Bauer und Aerts hatten mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun.

Weltmeister Jaap Meyer schlägt Oßmella in Paris. Auf der Bussalobahn stellte sich der neue Amateurweltmeister Jaap Meyer-Holland dem Pariser Publikum in einem Viererkampf gegen den deutschen Meister Oßmella und die Franzosen Galvaing und Revelly vor, von denen letzterer seinerzeit den Großen Preis von Paris gewinnen konnte, wenige Tage darauf aber von Oßmella in einem Revanchekampf einwandfrei besiegt wurde. Auch diesmal zeigte sich Oßmella den beiden Franzosen überlegen. Jaap Meyer konnte er dagegen nicht gefährlich werden. Der Holländer siegte im Gesamtklassement mit 3 Punkten gegen Oßmella 4, Galvaing 5, Revelly mit 6 Punkten. Der Fliegerkampf der Professionals brachte insofern eine Überraschung, als Moeskops und Schilles bereits in den Vorläufen ausschieden. Weltmeister Ernst Kaufmann landete einen mühelosen Erfolg mit 4 Punkten gegen Richard-Frankreich 7 und Degrave-Belgien 8 Punkte.

Kongresse und Versammlungen.

Eine deutsche Buchdruckertagung findet vom 3. bis 7. September in Bad Kissingen statt. Im Mittelpunkt der Tagung steht die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Buchdruckervereins. Neben der Regelung von Vereinsangelegenheiten und einer Anzahl fachlicher Vorträge werden bei der arbeitsreichen Tagesordnung die Herren Universitätsprofessor Dr. Prion-Köln und Rudolf Ullstein-Berlin über zeitgemäße Themen sprechen.

Hauptversammlung des Deutsch-österreichischen Alpenvereins in Innsbruck. Die öffentliche Veranstaltung der 5. Alpenverein-Hauptversammlung in Innsbruck wurde durch einen Begrüßungsabend in den Stadtsälen eingeleitet, auf welchem der Vorsitzende Dr. Forcher-Mayr, der Obmann der Innsbrucker Alpenvereinsgemeinde, die Anwesenden begrüßte. Nach Absingung des Andreas-Hofer-Liedes begrüßte der österreichische Bundesminister Dr. Schürff die Tagung im Namen der österreichischen Bundesregierung. Bürgermeister Dr. Eder begrüßte den Verein namens des Landes Tirol und der Stadt Innsbruck. Der erste Vorsitzende des Alpenvereins, der preußische Minister a. D. Sybow-Berlin, dankte dem Innsbrucker Zweig des Alpenvereins. Er gedachte der Gründer des Vereins, der in Innsbruck seinen Ursprung genommen habe, und der Tätigkeit des Alpenvereins, der, abgesehen von seiner rein alpinen Tätigkeit, die verschiedenen Temperamente des Nordens und Südens deutscher Länder einander näherbringe. So habe der Verein auch eine kulturelle Aufgabe. Redner schloß mit einem Wunsche für das Wohl des großen deutschen Vaterlandes. Die Versammlung stimmte hierauf das Deutschlandlied an. Damit schloß der offizielle Teil der Feier.

Börse - Handel - Wirtschaft

Amtliche Berliner Notierungen vom 29. August

Börsenruhetag. Infolge des Börsenruhetages wurden am Devisen- und Effektenmarkt amtliche Kursfeststellungen nicht vorgenommen. Im inoffiziellen Verkehr von Bureau zu Bureau wurde die Haltung als fest bezeichnet.

Der Milchpreis für die Zeit vom 28. August bis 3. September einschließlich beträgt für alle nach Berlin liefernden Erzeuger je Liter unverändert 25 Pfennig für gekühlte Milch frei Berlin.

Butternotierung. 1. Qualität 2,03 M., 2. Qualität 1,86 M., abfallende Qualität 1,66 M.

Unveränderte Kalipreise. Das Kalisyndikat hat an die Kundschaft die neuen Bezugsbedingungen versandt, die ab 1. September gelten und, wie schon vor Wochen bekanntgeworden ist, unverändert bleiben.

Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 2547 Rinder, 659 Bullen, 737 Ochsen, 1151 Färsen, 1265 Kälber, 9844 Schafe, 5962 Schweine, 45 Ziegen, 547 Auslandsschweine. Marktverlauf: bei Rindern und Schafen ruhig, Holsteiner Rinder über Notiz, bei Kälbern glatt, Schweine glatt, Lämmer und fette Schweine gesucht. Preise: Für 1 Pfund Lebendgewicht in Reichspfennigen: Ochsen a) vollfleischige ausgemästete 56—60, b) vollfleischige ausgemästete im Alter von 4—7 Jahren 48 bis 55, c) junge, fleischige, nicht ausgemästete 41—45, d) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 33—38; Bullen a) 53—56, b) 46—50, c) 40—44; Färsen und Kühe a) 55—60, b) 45—50, c) 32—40, d) 25—28, e) 18—22; Fresser 33—40; Kälber a) 82—90, b) 72—80, c) 62—70, d) 52—60; Schafe a) 52—60, b) 35—48, c) 22—36; Mastschafe a) 60—63, b) 45 bis 55; Schweine a) 92, b) 91, c) 88—90, d) 85—87, e) 80—84, Sauen 80—85; Ziegen 18—22.

Wollversteigerung der deutschen Wollgesellschaft vom 28. August in Berlin. Auf der zehnten diesjährigen Wollversteigerung des Wollverwertungsverbandes deutscher Landwirtschaftskammern waren ungefähr 4000 Zentner angemeldet, die fast sämtlich bei lebhafter fester Stimmung Abnehmer fanden. Man bezahlte in Reichsmark je Zentner Schweißwolle (die ungefähren Preise je Kilogramm ohne Spesen, einschließlich Untersorten in Klammern hinzugefügt): Ausgewachsene Merino A und A/AA Wollen 140—170 (8,75), Merino A Lammwollen 135—155 (7,25), halblange A und A/B Wollen 110—140 (7,—), Kreuzungs B/C Wollen 90—110 (5,—), Kreuzungs C/D Wollen 90—105 (4,75—5,00). Einige besonders gut gepflegte Partien brachten mehr. Die nächsten Versteigerungen finden statt: 16. Oktober, 13. November d. Js. in Berlin.

Produktenmarkt. Die Geschäftslage am Getreidemarkt war ruhig. Das Angebot des Inlands war nicht groß, immerhin zeigte sich etwas mehr Abgabe für Weizen und auch für Roggen, während Käufer vorsichtig blieben. Die Aussichten für die neuen landwirtschaftlichen Bestrebungen wegen schnellen Inkrafttretens der Einfuhrscheine sind noch undurchsichtig und deshalb geht hiervon keine Anregung aus. Für handelsrechtliche Lieferung waren bei geringer Unternehmungslust die Preise schwächer. Gerste bleibt reichlich angeboten und nur für beste Qualitäten zeigt sich Interesse. Hafer hat stillen Verkehr, Preise waren nicht voll behauptet. Mehl lag ruhig. Geschäft fand am Markt nur wenig zu eher matten Preisen statt. Futterartikel ruhig.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	29. 8.	28. 8.		29. 8.	28. 8.
Weiz., märk.	217-222	220-225	Weizkl. f. Brl	12,6	12,7
pommerscher	—	—	Roggkl. f. Brl.	12,3	12,4
Rogg., märk.	166-173	168-175	Raps	355-360	355-360
pommerscher	—	—	Leinsaat	—	—
westpreuß.	—	—	Viktor.-Erbs.	26-32	26-32
Futtergerste	180-185	180-185	kl. Speiseerbs	—	—
Braugerste	—	—	Futtererbsen	21-23	21-23
Hafer, märk.	173-181	173-181	Peluschken	—	—
pommerscher	—	—	Ackerbohnen	—	—
westpreuß.	—	—	Wicken	26-29	26-29
Weizenmehl			Lupin., blaue	12,5-14	12,5-14
p. 100 Kil. fr.			Lupin., gelbe	—	—
Bln. br. inkl.			Serodella	—	—

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF